

260

 alex

RE 25

München -

Landshut - Regensburg -
Schwandorf - Furth i.W. -

Plzeň - **Praha**

MÜNCHEN OST

NEWSLETTER
DER MÜNCHNER OSTEUROPASTUDIEN
SOMMERSEMESTER 2026

INHALT

Vorwort

Neuigkeiten

Institutionelle Neuigkeiten 5

Personen 7

Habilitationen 8

Promotionen 9

Veranstaltungen

Veranstaltungsreihen 10

Einzelveranstaltungen 18

Veranstaltungskalender 25

Veröffentlichungen

Monografien 28

Übersetzungen 33

Sammelbände
und Special Issues 34

Aufsätze in Zeitschriften
und Sammelbänden 36

Publizistik 44

Eigene Periodika 45

Ausstellungen und Neuigkeiten aus den Bibliotheken

Ausstellungen 46

Ausgewählte Neuerwerbungen und
Neuigkeiten aus den Bibliotheken 48

Sonstiges

Schon von /slavistIQ/ gehört? 49

Beteiligte Einrichtungen

Impressum


Vorwort

München ist ein lebendiges Zentrum der interdisziplinären Osteuropastudien. Lehre und Forschung auf höchstem Niveau bieten die einschlägigen Lehrstühle an der Ludwig-Maximilians-Universität in der Geschichte, der Slavistik, der Politikwissenschaft und weiteren Fächern. Im Rahmen des Masterstudiengangs Osteuropastudien steht Münchner Studierenden dieses Angebot auch interdisziplinär zur Verfügung. Mit dem Collegium Carolinum und dem Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas verfügt die LMU über zwei An-Institute mit eigenen Bibliotheken im Bereich der Ostmittel- und Südosteuropaforschung. Eine wissenschaftliche Infrastruktur von Weltrang verdanken wir der Osteuropaabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek. Dazu kommt eine Vielzahl von Einrichtungen an der LMU, die aus drittmittelgeförderten Projekten hervorgegangen sind, so die Münchner Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien, die Kolleg-Forschungsgruppe Universalismus und Partikularismus in der europäischen Zeitgeschichte und das Mykola-Haievoi-Zentrum für moderne Geschichte (gemeinsam mit der Ukrainischen Katholischen Universität in Lviv). Nicht zuletzt verfügt München mit der Ukrainischen Freien Universität über die einzige ukrainischsprachige Universität außerhalb der Ukraine.

Bei einer derartigen Fülle an Einrichtungen und Angeboten ist es leicht, den Überblick zu verlieren. Dem soll der neue Newsletter »München Ost«, der von nun an halbjährlich immer zu Semesterbeginn erscheinen wird, entgegenwirken. Ziel ist es, der Fachcommunity in München und Umgebung Informationen über Neuigkeiten, Neuerscheinungen und Veranstaltungen gesammelt, konzise, übersichtlich und digital zur Verfügung zu stellen. Links zu den Einrichtungen ermöglichen den schnellen



Dr. Felix Jeschke



Zugriff auf weiterführende und aktuelle Informationen. Der Newsletter kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit stellen; es sind nur die Informationen enthalten, die mir bis Mitte März gemeldet wurden.

Gesondert will ich auf den 2. Tag der Münchner Osteuropastudien zum Thema »Der Holocaust und der Zweite Weltkrieg in Osteuropa« hinweisen, der bereits am 27. März an der LMU stattgefunden hat. Der Studientag knüpft an die erfolgreiche letztjährige Ausgabe zum Thema »Wie geht es weiter mit der Ukraine?« an. Neun Münchner Einrichtungen der Osteuropaforschung arbeiten dabei mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen zusammen. Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an bayerische Lehrkräfte, aber auch an Studierende und die interessierte Öffentlichkeit. Weitere Informationen finden Sie hier.

Wir freuen uns außerdem mit Prof. Dr. Marie-Janine Calic, deren neues Buch »Balkan-Odyssee. Auf der Flucht vor Hitler durch Südosteuropa« mit dem Preis der Leipziger Buchmesse in der Kategorie Sachbuch/Essayistik ausgezeichnet wurde. Herzlichen Glückwunsch!

Ich hoffe, dass Ihnen der Newsletter den Überblick im Dickicht der Veröffentlichungen und Veranstaltungen erleichtert. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und hoffe, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung in diesem Sommersemester zu sehen.

Ihr Dr. Felix Jeschke

Neuigkeiten

INSTITUTIONELLE NEUIGKEITEN

Prof. Dr. Martin Schulze Wessel hat von 2023 bis 2025 einen Ausschuss des DAAD geleitet, der sich mit der akademischen Kooperation mit Staaten des postsowjetischen Raums beschäftigt hat. Koordiniert wurde der Ausschuss von Martha Schmidt, einer Absolventin des Masterstudiengangs Osteuropastudien. Der Ausschuss hat im Dezember 2025 ein Abschlusspapier vorgelegt, das auf der [DAAD-Website](#) eingesehen werden kann.



Die DFG-geförderte **Kolleg-Forschungsgruppe »Universalismus und Partikularismus in der europäischen Zeitgeschichte«** befindet sich im letzten Jahr ihrer ersten Förderphase, die bis Februar 2027 läuft. Mitte März wurde der Fortsetzungsantrag für eine zweite Förderphase bei der DFG eingereicht. Die KFG wird von Prof. Dr. Martin Schulze Wessel, Prof. Dr. Kiran Klaus Patel und Prof. Dr. Andreas Wirsching geleitet. Weitere Informationen finden Sie auf der [KFG-Website](#).

An der Bayerischen Akademie der Wissenschaften wurde die neue Ad hoc-AG **»Neoimperialismus als Herausforderung der Gegenwart«** mit Laufzeit bis 31. Dezember 2028 eingerichtet. Sie analysiert die neoimperialen Strategien Russlands, Chinas und der USA. Ziel ist die politiknahe Forschung und ein direkter Transfer von Forschungsergebnissen in Politik und Öffentlichkeit. Geleitet wird die AG von Prof. Dr. Martin Schulze Wessel, Prof. Dr. Carlo Masala (Universität der Bundeswehr München) und Prof. Dr. Heike Paul (FAU Erlangen-Nürnberg). Wissenschaftlicher Koordinator ist Luka Oboladze, der derzeit den Masterstudiengang Osteuropastudien abschließt. Am 14. Juli ist eine Eröffnungsveranstaltung im Großen Saal der BAdW geplant. Weitere Informationen wird in Kürze auf der [Website der BAdW](#) bereitgestellt.

2026 startete das DFG-geförderte **Exzellenzcluster »Cross-Cultural Philology«**, ein interdisziplinärer Forschungsverbund, der kulturübergreifend 5.000 Jahre philologischer Praxis und kultureller Dynamik erforscht. Unter den beteiligten Fachgebieten ist auch die Slavistik. Im von Prof. Dr. Barbara Sonnenhauser geleiteten Projekt »Telling stories: Cultural transmission within, along, and across borders« untersucht Anastasiia Hleba Praktiken des Geschichte(n)erzählens in Chroniken und Heldenepik des (alt)ostslavischen Sprach- und Kulturraums. Weitere Informationen sind auf der [Cluster-Homepage](#) zu finden.



PERSONEN

Dr. Izabela Błaszczyk hat im Wintersemester 2025/26 das Lektorat Polnisch am Institut für Slavische Philologie der LMU übernommen.

Anastasiia Hleba ist seit 1. Januar 2026 Doktorandin im Exzellenzcluster Cross-Cultural Philology. Das Thema ihrer Dissertation lautet »Storytelling in Old East Slavic«.



PD Dr. Iryna Klymenko wurde auf die Professur für Geschichte der Ukraine/ Ostmitteleuropas in der Vormoderne an der LMU berufen. Sie leitet derzeit noch das Forschungszentrum Ukraine der Max-Weber-Stiftung in Kyjiw. Im kommenden Sommersemester wird die Professur von Dr. Darina Volf vertreten.



PD Dr. Martina Niedhammer vertritt ab dem Sommersemester 2026 für zwei Jahre den Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur der LMU. Bisher war sie als Bibliotheksreferentin am Collegium Carolinum tätig, im Wintersemester 2025/26 wurde sie habilitiert. Ihr Vorgänger an der LMU, Prof. Dr. Philipp Lenhard, wurde auf die Professur für Jüdische Geschichte Österreichs an der Universität Wien berufen.





HABILITATIONEN

LMU München

Niedhammer, Martina

Kleine Sprachen. Eine europäische Geschichte im 19. und frühen 20. Jahrhundert.

Ukrainische Freie Universität

Ivankovych, Iryna

Die christliche Dimension des wissenschaftlichen und öffentlichen Erbes von Leonid Rudnytsky (1935–2024).

PROMOTIONEN

LMU München

Baumann, Julia

How do opposition actors contest local elections under the conditions of electoral authoritarianism? Evidence from contemporary Russia. Gesamtnote: summa cum laude.
Betreuung: Petra Stykow, Vladimir Gel'man (Universität Helsinki).

Maslennikova, Angelina

Die Auktorialität in russischen Gegenwartsrromanen: Pis'movnik, Vziatie Izmaila von Michail Šiškin und Aviator, Lavr von Evgenij Vodolazkin.
Betreuung: Raoul Eshelman, Riccardo Nicolosi.

Mitrofanov, Ruslan

The Institutionalization of Psychiatry in the Russian Empire: The Case of the Kazan District Hospital as a Transnational Study.
Betreuung: Andreas Renner.

Zakharova, Iaroslava

D.A. Prigov: Texte und kreative Praxis.
Betreuung: Raoul Eshelman, Riccardo Nicolosi.

Zhou, Yuguang

Sino-Yugoslav relations 1975-1990: How China viewed Yugoslavia differently from other Eastern European states.
Betreuung: Maria-Janine Calic, Máté Rigó.

Ukrainische Freie Universität

Subbotina, Natalia

Biodiversity protection framework at the intersection of ethics, law and policy: the case of forest ecosystems of the Ukrainian Carpathians.
Betreuung: Dr. Vasyl Nepyivoda.

Veranstaltungen

VERANSTALTUNGSREIHEN

Masterkurs und Kolloquium zur Osteuropäischen Geschichte

Leitung: Prof. Dr. Martin Schulze Wessel und Prof. Dr. Andreas Renner

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten der [Abteilung für Geschichte Ost- und Südosteuropas](#).

Wann: donnerstags, 17–19 Uhr c.t.

Wo: Historicum, Raum K 402

16. April 2026

Alexandra Koroleva (Paris)

Late Soviet voluntary associations. A Sobriety group and Soviet anti-alcohol propaganda in Akademgorodok in the 1980s

23. April 2026

Tomáš Malý (Brno)

Roman Catholic Rites and Local Cultures. Coronations of Marian Images in Eighteenth-Century Central Europe

30. April 2026

Vorstellung von Masterarbeiten I

Richard Gion: Zwei habsburgische Lehrer in Sibirien. Kriegs- und Gefangenschaftserfahrungen zwischen zerfallenden Imperien (1914–1920)

Kira Rettinger: »Ich gehörte zu denen, die Nein sagten«. Weibliche Akteurinnen des tschechischen Dissens in der sogenannten Normalisierungsperiode (1977–1989) und in der Zeit nach 1989

7. Mai 2026

Vorstellung von Masterarbeiten II

Luka Oboladze: War and the Reconfiguration of Decentralized Governance. Center-Local Relations in Ukraine

Amelie Hibsich: Deutsche Osteuropapolitik der frühen 1990er-Jahre. Beobachtung der russischen Transformation durch die deutsche Auswärtige Politik.

Ben Reis: Wirtschaft der Besatzung. Aufstieg und Kollaps eines deutschen Treuhandunternehmens in Kirovograd 1943

21. Mai 2026

Hera Shokohi (Bonn)

Dem Hunger in die Augen sehen. Holodomor und Aşarşylyq in staatlichen Erinnerungskulturen Kasachstans und der Ukraine

28. Mai 2026

Maria Kovalchuk (München)

The "Prolog" to Independence. The Political Evolution of Cold War Ukrainian Exiles

11. Juni 2026

Norihiro Naganawa (Sapporo)

Of Trees and Rhizomes. Russia and the Middle East in the Long Twentieth Century

18. Juni 2026

Susanne Schattenberg (Bremen):

Natalja Gorbanewskaja (1936–2013) und ihr Kampf: »Für eure und unsere Freiheit!«

25. Juni 2026

Valérie Pozner (Paris)

(Vortragstitel wird noch bekanntgegeben)

30. Juni 2026 (Dienstag)

Kateřina Čapková (Prag)

Überraschende (Dis)kontinuität. Jüdische Gemeinden in den tschechischen Grenzgebieten nach dem Holocaust


14. Juli 2026 (Dienstag)

David Leupold (Berlin):

Death and Afterlife of the "New East" (Nor Arevelk'). Mkrtich' Armen, Mik'ayel Mazmanyán and the Legacy of Non-Stalinist Yerevan

16. Juli 2026

Buchvorstellung und Diskussion mit **Martin Schulze Wessel** (München): *»Warum Russland nicht aufhören wird«*



Gastvorträge im Rahmen des literaturwissenschaftlichen Forschungskolloquiums von Prof. Dr. Riccardo Nicolosi

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten des *Instituts für Slavische Philologie*.

Wann? mittwochs, 16–18 Uhr c.t.

Wo? LMU-Hauptgebäude, Raum E 318

10. Juni 2026

Aage A. Hansen-Löve

Romanverschwörung und Literaturparanoia

15. Juli 2026

Dirk Uffelmann/Paweł Zajas

Buchpräsentation »*Postcolonial Studies. Einführung in globaler Perspektive*« (Rombach Wissenschaft, 2025)

Ringvorlesung

»The Aesthetics and Politics of Nonfiction in Contemporary Children's and Young Adult Literature: Eastern European Perspectives in a Global Context«

Organisiert von Jun.-Prof. Dr. Svetlana Efimova und Prof. Dr. Juliane Prade-Weiss

Wann? montags, 18–20 Uhr c.t.

Wo? LMU-Hauptgebäude, Raum M 203

20. April 2026

Sarah Caré (Prague)

Bridging or Othering? A Critical Analysis of Czech Intercultural Nonfiction

27. April 2026

Eva Kowollik (Halle)

Der feministische Diskurs in der postjugoslawischen Kinder- und Jugendliteratur: nicht-fiktionale Strategien

4. Mai 2026

Svetlana Efimova (Munich)

Technologies of the Resilient Self in Ukrainian Wartime Children's Literature: Between Fiction and Nonfiction

11. Mai 2026

Tijana Tropin (Belgrade)

"This Is How People Lived": A Case Study in Serbian Historical Nonfiction for Children and Its Publishing

18. Mai 2026


Enikő Dácz (Munich)

War Narratives Between Fiction and Nonfiction in Hungarian Children's and Young Adult Literature

1. Juni 2026

Megan Swift (Victoria):

What Should I Be When I Grow Up? Contemporary Russian Children's Books about Professions



8. Juni 2026

Mateusz Świetlicki (Wrocław)

The Fine Lines Between Fact and Fiction: Anglophone Narratives of Poland and Ukraine for Children and Young Adults

15. Juni 2026

Krzysztof Rybak (Warsaw)

From Poland to Alle Welt: The European Reception of Maps by Aleksandra and Daniel Mizieliński and Its Politics

22. Juni 2026

Sara Pankenier Weld (Santa Barbara)

Reindeer Herders without Borders: Indigenous Practices in Children's Literature from Northern Russia and Scandinavia

6. Juli 2026

Vassiliki Vassiloudi (Rethymno)

Bearing Witness in Word and Image: Ethics and Aesthetics of Nonfiction Holocaust Picturebooks in Contemporary Memory Culture

Öffentliche Veranstaltungen im Rahmen der bayerisch-tschechischen Sommerschule
»Osteuropäisches Bayern im 20.–21. Jh.: kulturelle und literarische Spuren von Migrationsbewegungen«
(München, 27.–31. Juli 2026).

Organisiert von Jun.-Prof. Dr. Svetlana Efimova und PhDr. Lucie Antošíková, Ph.D. (Tschechische Akademie der Wissenschaften)
in Kooperation mit Prof. Mgr. Renata Cornejo, Ph.D. (J.E. Purkyně Universität Ústí nad Labem)

Workshop »Osteuropäisches Bayern zwischen Vergangenheit und Gegenwart: Erinnerung und Sichtbarmachung«

Wann? 27. Juli 2026, ganztägig

Wo? Bibliothek der Bayerischen Akademie der Wissenschaften,
Alfons-Goppel-Straße 11

*»Kompetenz, Vision und praktische Umsetzung«.
Ein Gespräch mit der Übersetzerin, Kulturvermittlerin
und Gründerin des Allee-Verlags Veronika Siska*

Wann? 31. Juli 2026, 14:00 Uhr

Wo? Bibliothek der Bayerischen Akademie der Wissenschaften,
Alfons-Goppel-Straße 11.

*Lesung mit der Autorin Désirée Opela zu ihrem Roman
»Das Wetter in uns« (2022)*

Wann? 29. Juli 2026, 18:00 Uhr

Wo? Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

Prager Vorträge

Organisiert vom Collegium Carolinum in Zusammenarbeit mit den Prager Außenstellen des DHI Warschau und des GWZO

Die meisten Veranstaltungen werden auch per Zoom übertragen. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten des [Collegium Carolinum](#).

Ute Frevert: The Politics of Humiliation: Shame and Shaming in Modern History

Wann? 24. März 2026, 17:00 Uhr

Wo? Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Národní 3, Raum 206

Christiane Brenner: Sex Work in the Worker's State: Socialist Order, Gender Relations and 'Prostitution' in Czechoslovakia (1948–1989)

Wann? 28. April 2026, 17:00 Uhr

Wo? Prager Außenstelle des Collegium Carolinum (Valentinská 91/1, 3. Stock)

Sabine Stach: Tracing Communism in Prague's Urban Landscape. An On-Site Reflection on Tourist Offers

Wann? 20. April 2026, 16:00 Uhr

Wo? Centrum pro sociální a ekonomické strategie FSV UK (CESES), Voršilská 144/1

Frank Bösch: Dealing with Dictators: Germany's Relations to Worldwide Autocracies since 1950

Wann? 11. Mai 2026, 17:30 Uhr

Wo? Philosophische Fakultät der Karlsuniversität, nám. Jana Palacha 1/2, Hörsaal P200

Jannis Panagiotidis/Hans-Christian Petersen: Racism against East Europeans in Germany. History and Present

Wann? 21. Mai 2026, 17:00 Uhr

Wo? Academic Conference Centre (AKC), Husova 4a

Werkstattgespräche des Collegium Carolinum

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten des [*Collegium Carolinum*](#).

Wann? mittwochs, 14:15 Uhr

Wo? Collegium Carolinum, Hochstraße 8, und per Zoom

15. April 2026

Jana Kynkorová

Student Life as a National Concern. Social Representations and Student Dormitories in 1920s Prague

1. Juli 2026

Jakub Straka

Echoes Across the Iron Curtain: Art, Cultural Encounters, and Tensions Between Czechoslovakia and West Germany in the 1960s

EINZELVERANSTALTUNGEN

Gemeinsame Veranstaltungen

Ukrainian Winter School: »Ukrainian Migration in Europe and Globally in the 20th and 21st Century«

Organisiert vom Institut für Slavistik an der LMU, der Ukrainischen Freien Universität, dem Zentrum für interdisziplinäre Ukrainestudien »Denkraum Ukraine« an der Universität Regensburg, dem Bukowina-Institut an der Universität Augsburg und dem Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung Regensburg.

Wann? 23.–27. März 2026

Wo? Hochschule für Philosophie, Kaulbachstraße 31/33

*2. Tag der Münchner Osteuropastudien:
»Der Holocaust und der Zweite Weltkrieg in Osteuropa«*

Organisiert von der Abteilung für Geschichte Ost- und Südosteuropas in Kooperation mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen und der Münchner Zweigstelle der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde sowie acht Münchner Einrichtungen der Osteuropastudien.

Wann? 27. März 2026, 10:30–16:30 Uhr

Wo? LMU-Hauptgebäude, Senatsaal (E 110)

Veranstaltungen des Mykola-Haievoi-Zentrums für moderne Geschichte

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten des [MHZ](#).

Oksana Maksymchuk:
*»Tagebuch einer Invasion«, Vorstellung des neuen Lyrikbands
in Kooperation mit dem Lyrik-Kabinett*

Wann? 15. April 2026, 19:00 Uhr

Wo? Lyrik-Kabinett, Amalienstraße 83a

*Jahreskonferenz des Mykola-Haievoi-Zentrums
zum Thema »Reckoning and Remembrance: Germany, Ukraine,
and the Second World War after 1945«*

Wann? 02.–04.09.2026

Wo? Ludwig-Maximilians-Universität München

*Sommerschule
zum Thema »Soviet and Nazi German Rule in Ukraine –
Violence, Mass Murder, and Genocide in Comparison«*

Wann? 23.–27. Juni 2026

Wo? Ukrainische Katholische Universität L'viv



Veranstaltung im Rahmen des Oberseminars von Prof. Dr. Marie-Janine Calic und Prof. Dr. Máté Rigó

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten der [Abteilung für Geschichte Ost- und Südosteuropas](#).

Stefan Ionescu:

Justice and Restitution in Post-Nazi Romania

Wann? 19. Juni 2026, 18:00 Uhr

Wo? Historicum, Raum K 201

Veranstaltungen des Collegium Carolinum

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten des [Collegium Carolinum](#).

Buchvorstellung:

»Böhmen und Sachsen auf dem Weg nach Santiago und Jerusalem«
mit Jan Hrdina, Hartmut Kühne und Thomas Krzenck

Wann? 10. Juni 2026, 18:00 Uhr

Wo? Sudetendeutsches Haus, Hochstraße 8

Peter Wagner:

Resources Regimes and Societal Self-Understandings.
Towards a Materialistic Interpretative Approach to Societal
Transformations

Wann? 25. März 2026, 10:00 Uhr

Wo? Prager Außenstelle des Collegium Carolinum,
Valentinská 91/1

Podiumsdiskussion

»München – Zentrum historischer Forschung. Collegium Carolinum,
Historisches Kolleg, Historische Kommission und Monumenta
Germaniae Historica im 21. Jahrhundert«

Wann? 5. Mai 2026, 19:00 Uhr

Wo? Historisches Kolleg, Kaulbachstraße 15

Marion Averbek-Dotter:

Papst Pius XII. und die Tschechoslowakei. Aktuelle Forschungen
aus den Vatikanischen Archiven

Wann? 23. Mai 2026, 14:30

Wo? Sudetendeutscher Tag, Výstaviště 405/1, 647 00 Brno

Veranstaltungen des Instituts für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas an der LMU

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten des [IKGS](#).

*Interdisziplinäres Forschungsseminar
»Moldau – Region und Republik: Geschichte und Erinnerung«*

Wann? 18.–22. Mai 2026

Wo? Staatliche Universität »Alecu Russo«, Bălți

Studienreise »Auf den Spuren der Donauschwaben«

Wann? 12.–20.09.2026

Wo? Rundreise durch Baranya, Slawonien, die Batschka und das Banat

*Literaturfest München: Veranstaltung zu Eginald Schlattner
»Der geköpfte Hahn«*

Wann? 30. April 2026, 18:30 Uhr

Wo? Literaturhaus München, Bibliothek (1. OG)

Veranstaltungen der Bayerischen Staatsbibliothek

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten der [BSB](#).

Webinar:

[Alles Daten oder was? – Einführung in das Forschungsdatenmanagement in der Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung](#)

Wann? 23. April 2026, 10:00 Uhr

Wo? Digital

Webinar:

[Mission possible: Datenbanken für die Osteuropastudien suchen – digitale Forschungsmaterialien finden](#)

Wann? 20. Mai 2026, 14:00 Uhr

Wo? Digital


Veranstaltungen der Jungen DGO, Regionalgruppe Bayern

[Elections in Hungary: Looking back, looking ahead. Expert talk with Michael Zeller](#)

Wann? 13. April 2026, 18:00 Uhr

Wo? Historicum, Raum K 226

In Kooperation mit der Münchner Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien



**Veranstaltung der Kolleg-Forschungsgruppe »Universalismus
und Partikularismus in der europäischen Zeitgeschichte«**

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie
auf den Seiten der *Kolleg-Forschungsgruppe*.

*Konferenz »Diasporas, Exile Scholars and Knowledge Production
in Area Studies«*

Wann? April 2026

Wo? Deutsches Historisches Institut Warschau

VERANSTALTUNGSKALENDER

Bis 10. April 2026

Ausstellung »Der Holodomor 1932/33«
→ [mehr](#)

Bis 30. Juni 2026

Posterpräsentation »Ukrainische Bibliotheken im Krieg«
→ [mehr](#)

13. April 2026 — 18:00 Uhr

Elections in Hungary.
Expert talk with **Michael Zeller**
→ [mehr](#)

15. April 2026 — 14:15 Uhr

Jana Kynkorová
Social Representations and Student Dormitories in 1920s Prague
→ [mehr](#)

15. April 2026 — 19:00 Uhr

Oksana Maksymchuk
Tagebuch einer Invasion. Vorstellung des neuen Lyrik-Bands
→ [mehr](#)

16. April 2026 — 17 Uhr c.t.

Alexandra Koroleva
Late Soviet voluntary associations
→ [mehr](#)

20. April 2026 — 16:00 Uhr

Sabine Stach
Tracing Communism in Prague's Urban Landscape
→ [mehr](#)

20. April 2026 — 18 Uhr c.t.

Sarah Caré
Bridging or Othering? A Critical Analysis of Czech Intercultural Nonfiction
→ [mehr](#)

23. April 2026 — 10:00 Uhr

Webinar *Einführung in das Forschungsdatenmanagement in der Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung*
→ [mehr](#)

23. April 2026 — 17 Uhr c.t.

Tomáš Malý
Coronations of Marian Images in Eighteenth-Century Central Europe
→ [mehr](#)

27. April 2026 — 18 Uhr c.t.

Eva Kowollik
Der feministische Diskurs in der postjugoslawischen Kinder- und Jugendliteratur
→ [mehr](#)

28. April 2026 — 17:00 Uhr

Christiane Brenner
Socialist Order, Gender Relations and 'Prostitution' in Czechoslovakia
→ [mehr](#)

30. April 2026 — 17 Uhr c.t.

Vorstellungen Masterarbeiten Gion und Rettinger
→ [mehr](#)

30. April 2026 — 18:30 Uhr

Veranstaltung zu *Eginald Schlattner: Der geköpfte Hahn*
→ [mehr](#)

4. Mai 2026 — 18 Uhr c.t.

Svetlana Efimova
Technologies of the Resilient Self in Ukrainian Wartime Children's Literature
→ [mehr](#)

5. Mai 2026 — 19:00 Uhr

Podiumsdiskussion »München – Zentrum historischer Forschung. Collegium Carolinum, Historisches Kolleg, Historische Kommission und Monumenta Germaniae Historica im 21. Jahrhundert«

→ [mehr](#)

7. Mai 2026 — 17 c.t.

Vorstellung Masterarbeiten Oboladze, Hibsich und Reis

→ [mehr](#)

11. Mai 2026 — 17:30 Uhr

Frank Bösch

Germany's Relations to Worldwide Autocracies since 1950

→ [mehr](#)

11. Mai 2026 — 18 Uhr c.t.

Tijana Tropin

A Case Study in Serbian Historical Nonfiction for Children and Its Publishing

→ [mehr](#)

18. Mai 2026 — 18 Uhr c.t.

Enikő Dác

War Narratives Between Fiction and Nonfiction in Hungarian Children's and Young Adult Literature

→ [mehr](#)

18.–22. Mai 2026

Forschungsseminar *Moldau* des IKGS

→ [mehr](#)

20. Mai 2026 — 14:00 Uhr

Webinar *Datenbanken für Osteuropastudien*

→ [mehr](#)

21. Mai 2026 — 17:00 Uhr

Jannis Panagiotidis und **Hans-Christian Petersen**

Racism against East Europeans in Germany

→ [mehr](#)

21. Mai 2026 — 17 Uhr c.t.

Hera Shokohi

Holodomor und Aşarşylyq in staatlichen Erinnerungskulturen Kasachstans und der Ukraine

→ [mehr](#)

23. Mai 2026 — 14:30 Uhr

Marion Aeverbeck-Dotter

Papst Pius XII. und die Tschechoslowakei

→ [mehr](#)

28. Mai 2026 — 17 Uhr c.t.

Maria Kovalchuk

The Political Evolution of Cold War Ukrainian Exiles

→ [mehr](#)

1. Juni 2026 — 18 Uhr c.t.

Megan Swift

Contemporary Russian Children's Books about Professions

→ [mehr](#)

8. Juni 2026 — 18 Uhr c.t.

Mateusz Świetlicki

Anglophone Narratives of Poland and Ukraine for Children and Young Adults

→ [mehr](#)

10. Juni 2026 — 16 Uhr c.t.

Aage A. Hansen-Löve

Romanverschwörung und Literaturparanoia

→ [mehr](#)

10. Juni 2026 — 18:00 Uhr

Buchvorstellung

Böhmen und Sachsen auf dem Weg nach Santiago und Jerusalem

→ [mehr](#)

11. Juni 2026 — 17 Uhr c.t.

Norihiro Naganawa

Russia and the Middle East in the Long Twentieth Century

→ [mehr](#)

15. Juni 2026 — 18 Uhr c.t.

Krzysztof Rybak

The European Reception of Maps by Aleksandra and Daniel Mizieliński

→ [mehr](#)

18. Juni 2026 — 17 Uhr c.t.

Susanne Schattenberg

Natalja Gorbanewskaja (1936–2013)

→ [mehr](#)

22. Juni 2026 — 18 Uhr c.t.

Sara Pankenier Weld

Indigenous Practices in Children's Literature from Northern Russia and Scandinavia

→ [mehr](#)

23.–27. Juni 2026

Sommerschule: *Soviet and Nazi German Rule in Ukraine*

→ [mehr](#)

25. Juni 2026 — 17 Uhr c.t.

Valérie Pozner

→ [mehr](#)

30. Juni 2026 — 17 Uhr c.t.

Kateřina Čapková

Jüdische Gemeinden in den tschechischen Grenzgebieten nach dem Holocaust

→ [mehr](#)

1. Juli 2026 — 14:15 Uhr

Jakub Straka

Art, Cultural Encounters, and Tensions Between Czechoslovakia and West Germany in the 1960s

→ [mehr](#)

6. Juli 2026 — 18 Uhr c.t.

Vassiliki Vassiloudi

Ethics and Aesthetics of Nonfiction Holocaust Picturebooks in Contemporary Memory Culture

→ [mehr](#)

14. Juli 2026 — 17 Uhr c.t.

David Leupold

Mkrtich' Armen, Mik'ayel Mazmanyan and the Legacy of Non-Stalinist Yerevan

→ [mehr](#)

15. Juli 2026 — 16 Uhr c.t.

Buchpräsentation: *Postcolonial Studies*

→ [mehr](#)

16. Juli 2026 — 17 Uhr c.t.

Martin Schulze Wessel

Warum Russland nicht aufhören wird

→ [mehr](#)

27. Juli 2026

Workshop: ›Osteuropäisches‹ Bayern zwischen Vergangenheit und Gegenwart

→ [mehr](#)

29. Juli 2026 — 18:00 Uhr

Désirée Opela

Das Wetter in uns

→ [mehr](#)

31. Juli 2026 — 14:00 Uhr

Gespräch mit **Veronika Siska**

→ [mehr](#)

2.–4. September 2026

MHZ-Jahreskonferenz: *Reckoning and Remembrance: Germany, Ukraine, and the Second World War after 1945*

→ [mehr](#)

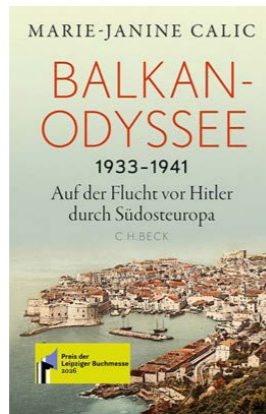
12.–20. September 2026

IKGS-Studienreise *Donauschwaben*

→ [mehr](#)

Veröffentlichungen

MONOGRAPHIEN



Calic, Marie-Janine
Balkan-Odyssee. Auf der Flucht vor Hitler durch Südosteuropa
(München: C.H. Beck, 2025)

Der Theaterstar Tilla Durieux, die Schriftsteller Manès Sperber und Ernst Toller, der Dramatiker Franz Theodor Csokor, der Maler Richard Ziegler und viele andere – sie alle flohen vor Hitler nach Südosteuropa und fanden dort Unterschlupf. Doch diese erste Balkanroute ist heute so gut wie vergessen. Marie-Janine Calic ruft sie in Erinnerung und erzählt berührende Geschichten von Mut und Menschlichkeit, von Elend und Verrat, von Rettung und Untergang. »Balkan-Odyssee« wurde mit dem Sachbuchpreis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet.

Prof. Dr. Marie-Janine Calic ist Professorin für Ost- und Südosteuropäische Geschichte an der LMU.



Dotter, Marion
Adelspolitik in der späten Habsburgermonarchie. Kulturen des Entscheidens in der Nobilitierungspraxis Kaiser Franz Josephs I. (1848–1916).
Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Bd. 149
(Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2025)

Die Studie analysiert die »Kulturen des Entscheidens« der habsburgischen Nobilitierungspraxis in der Ära Franz Josephs I. Dabei wird dieser klassische Bereich kaiserlicher Symbolpolitik auf dem Weg zu einem modernen Politikfeld und als Ausdruck der Staatsbildung gezeigt.

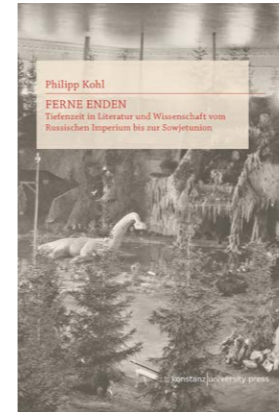
Dr. Marion Dotter ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Collegium Carolinum.



Droumpouki, Anna Maria
Die schlimmen Zeiten sind nicht vorbei.
Jüdisches Leben in Nachkriegsgriechenland
1945 – Mitte der 1980er Jahre
(Berlin/Leipzig: Hentrich & Hentrich, 2026)

Anna Maria Droumpouki beleuchtet ein bisher wenig erforschtes Kapitel der europäischen Nachkriegsgeschichte: das jüdische Leben in Griechenland von 1945 bis Mitte der 1980er Jahre. Sie zeigt, wie Überlebende nach der Shoah in eine Heimat zurückkehrten, die sich grundlegend verändert hatte – eine Heimat, die ihnen nicht nur Sicherheit, sondern oft auch Zugehörigkeit verweigerte. Anhand von persönlichen Dokumenten, Briefen und mikrohistorischen Fallstudien zeigt das Buch, wie Überlebende versuchten, ihr Leben neu zu ordnen und ihren Platz in der Nachkriegsgesellschaft zu behaupten – ein Prozess, der tief in die europäische Erinnerungskultur hineinwirkt.

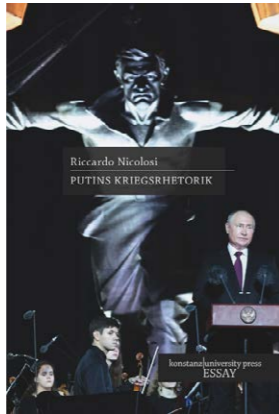
Das Buch von *Dr. Anna Maria Droumpouki* ist im Rahmen eines DFG-Projekts an der Abteilung für Geschichte Ost- und Südosteuropas der LMU entstanden.



Kohl, Philipp
Ferne Enden. Tiefenzeit in Literatur
und Wissenschaft vom Russischen Imperium
bis zur Sowjetunion
(Konstanz: Konstanz University Press, 2025)

Ferne Enden vermisst das Spannungsfeld von Wissenschaftsgeschichte und Literatur in Russland von etwa 1870 bis 1930. Das Buch rekonstruiert die unermesslichen Zeiträume der Geologie ebenso wie die Imaginationen eines menschenleeren Planeten in ferner Zukunft.

PD Dr. Philipp Kohl ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Slavische Literaturwissenschaft an der LMU.



Nicolosi, Riccardo
Putins Kriegsrhetorik
(Konstanz: Konstanz University Press, 2025)

Den Krieg gegen die Ukraine hat Wladimir Putin rhetorisch vorbereitet, eskaliert und durch eine komplexe Argumentation begründet. Riccardo Nicolosi seziert Putins Kriegskommunikation: von der Parodie westlicher Kriegs begründungen hin zu einer paranoiden Kausallogik, in der Russland als ewiges Opfer westlicher Hegemonialbestrebungen figuriert; von der Affektrhetorik des Ressentiments zur Mystifizierung des Zweiten Weltkriegs als niemals endendes Ereignis; von der Modellierung des Ukraine-Konflikts als antikoloniale, tektonische Verschiebung in der geopolitischen Weltordnung zur Erhebung des Kriegs als einzig wahre Daseinsform im gegenwärtigen und künftigen Russland.

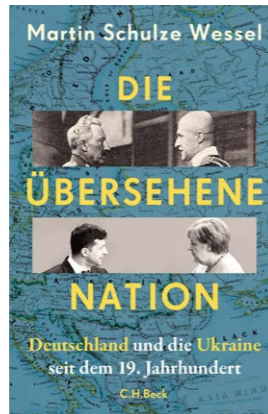
Prof. Dr. Riccardo Nicolosi ist Inhaber des Lehrstuhls für Slavische Literaturwissenschaft an der LMU.



Rybová, Martina
Evaluativität und Indefinitheit.
Indefinitpronomina im Tschechischen
(Heidelberg: Winter, 2025)

Die Publikation zeigt, dass Indefinitpronomina nicht nur Unbestimmtheit ausdrücken, sondern auch evaluative Bedeutungen tragen können. Mit einer neuen kollokationsbasierten Analyse methode wird das Zusammenspiel von Indefinitheit und Bewertung empirisch untersucht.

Dr. Martina Rybová ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Slavische Sprachwissenschaft an der LMU.



Schulze Wessel, Martin
Die übersehene Nation. Deutschland und die Ukraine seit dem 19. Jahrhundert
(München: C.H. Beck, 2025)

Dass Deutschland wegen der Verbrechen des Zweiten Weltkriegs eine historische Verantwortung gegenüber Russland besitzt, wird nur selten in Zweifel gezogen. Dass dasselbe mehr noch für die Ukraine gilt, ist dagegen sehr viel weniger im öffentlichen Bewusstsein verankert. Martin Schulze Wessel legt die erste Geschichte der deutsch-ukrainischen Beziehungen vor und ruft in Erinnerung, wie eng die deutsche und die ukrainische Geschichte im 20. Jahrhundert miteinander verflochten sind. Er zeigt, wie historische Erfahrungen und Wahrnehmungen bis heute fortwirken, und fragt, was das für unser heutiges Verhältnis zur Ukraine bedeutet.

Prof. Dr. Martin Schulze Wessel ist Inhaber des Lehrstuhls für Geschichte Ost- und Südosteuropas an der LMU.



Tiutenko, Roman
Військо у скитанні: Українська військова еміграція в міжвоєнний період (1919–1939 рр.)
(München: Ukrainische Freie Universität, 2025)

Das Buch präsentiert eine umfassende Untersuchung der ukrainischen militärischen Emigration in der Zwischenkriegszeit (1919–1939). Das kollektive Porträt des ukrainischen Militärs in der Emigration wird im Licht der Identität, der persönlichen und gesellschaftlichen Stimmungen, der Alltagspraktiken sowie der sozialen Aktivitäten dargestellt. Es werden auch die Entscheidungsprobleme ukrainischer Offiziere und Soldaten in der Emigration aufgezeigt, die in revolutionären Zeiten handeln mussten und sich an einem bestimmten Exilzentrum orientieren sollten – mit dem Bewusstsein ihrer Bedeutung und ihres Beitrags zum Kampf für die Unabhängigkeit der Ukraine.

Dr. Roman Tiutenko ist Referent für Studium und Lehre an der Ukrainischen Freien Universität.



Zimmermann, Niklas

Volksgruppe und Versöhnung. Die Ackermann-Gemeinde als sudetendeutscher Verband und Akteur im deutsch-tschechischen Dialog (1946–2004).

Veröffentlichungen des Collegium Carolinum,
Bd. 152
(Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2025)

Wie wurde aus einer katholischen Vertriebenengemeinschaft eine Brückenbauerin zwischen Deutschen und Tschechen? Die Studie beleuchtet die bewegte Geschichte der Ackermann-Gemeinde zwischen sudetendeutscher Loyalität und Pionierarbeit in Versöhnung und grenzüberschreitendem Dialog.

Dr. Niklas Zimmermann ist Redakteur im Ressort Politik der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Seine Dissertation ist an der LMU entstanden.

ÜBERSETZUNGEN

Calic, Marie-Janine

Butoiul cu pulbere. O istorie a Europei de Sud-Est.

Übersetzt von Cora Radulian (Bukarest: Litera, 2025).

Originalausgabe: Südosteuropa. Weltgeschichte einer Region (München: C.H. Beck, 2016).

Calic, Marie-Janine

Storia della Jugoslavia.

Übersetzt von Francesco Peri (Milano: Mondadori, 2025).

Originalausgabe: Geschichte Jugoslawiens (München: C.H. Beck, 2018).

Calic, Marie-Janine

命运交织的土地: 东南欧的历史 [Länder verflochtener Schicksale: Eine Geschichte Südosteuropas]

(Peking: Social Sciences Academic Press, 2025).

Originalausgabe: Südosteuropa. Weltgeschichte einer Region (München: C.H. Beck, 2016).

Nicolosi, Riccardo

Военная риторика Путина (Freedom Letters, 2025).

Originalausgabe: Putins Kriegsrhetorik (Konstanz: Konstanz University Press, 2025).

Schulze Wessel, Martin

The Curse of the Empire. Ukraine, Poland, and the Fatal Paths in Russian History.

Translated by Neil Solomon (Cambridge: Polity Press, 2026).

Originalausgabe: Der Fluch des Imperiums. Die Ukraine, Polen und der Irrweg in der russischen Geschichte (München: C.H. Beck, 2023).

SAMMELBÄNDE UND SPECIAL ISSUES

Brenner, Christiane und **Martin Schulze Wessel** (Hrsg.)

The Watchful Society. Gender, Sexuality, and the Body in Eastern European Socialism

(Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2025).

Burghardt, Anja und **Eva Hausbacher** (Hrsg.)

Vielsprachigkeit der Sprache. Mehrsprachigkeit in den slavischen Literaturen

(Tübingen: narr/francke/attempto, 2025).

Didkovska, Larysa, H. Klynova-Datsiuk und **V. Andreichuk** (Hrsg.)

Український Вільний Університет: традиції та визначні постаті. матеріали Міжнародної наукової конференції

(München: Ukrainische Freie Universität, 2025).

Dácz, Enikő, Florian Kühner-Wielach und **Tobias Weger** (Hrsg.)

Zwischen ›Selbsthilfe‹ und ›Fremdsteuerung‹. Zur politischen Geschichte der Deutschen in Rumänien in den 1930er Jahren

(Regensburg: Friedrich Pustet, 2025).

Didkovska, Larysa (Hrsg.)

Науковий збірник Українського Вільного Університету

(München: Ukrainische Freie Universität, 2025).

Elitestudiengang Osteuropastudien (Hrsg.)

Zeitenwende in der deutschen Osteuropapolitik. Politiker:innen im Gespräch

(Regensburg: Friedrich Pustet, 2025).

Hagen, Mark von

Historische Essays

Band 1. Übersetzt aus dem Englischen und herausgegeben von Oleksandr Nadтока

(München: Ukrainische Freie Universität, 2025).

Holzberger, Helena und **Timm Schönfelder** (Hrsg.)

Crossing Boundaries. Human-Animal Relationships in Tsarist Russia and the Soviet Union

Special Issue of Slavonic and Eastern European Review 103.1 (2025).

Jeschke, Felix, Anke Stephan und **Hannah Maischein** (Hrsg.)
Osteuropäisches München. Displaced Persons und Geflüchtete in der Nachkriegszeit
(München: Allitera, 2025).

Niedhammer, Martina und **Olaf Terpitz** (Hrsg.): *Geschichte(n) erzählen. Klio und Kalliope in der jüdischen Geschichte Zentral- und Osteuropas*
Themenheft Chilufim. Zeitschrift für jüdische Kulturgeschichte, 32/2025.

Schulze Wessel, Martin und **Darina Volf** (Hrsg.)
Changing Times, Persisting Legacies: The Uneven Development of East-Central Europe since 1989
(Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 2025).

Stojanović Fréchette, Olga und **Milica Sabo** (Hrsg.)
Didaktik des Bosnischen/Kroatischen/Montenegrinischen/Serbischen als Fremd-, Zweit- und Herkunftssprachen. Teaching of Bosnian/Croatian/Montenegrin/Serbian as Foreign, Second and Heritage Languages (Wiesbaden: Springer, 2025).

Suciyan, Talin
Armenians in Turkey after the Second World War. An Archival Reader of USSR Consular Documents (London: I.B. Tauris, 2025).

Szymanski-Düll, Berenika (Hrsg.)
Migracje teatru poprzez rozbiorową przeszłość
Themenheft von Pamiętnik Teatralny 74.4 (2025).

Szymanski-Düll, Berenika und **Lisa Skwirblies** (Hrsg.)
European Theatre Migrants in the Age of Empire. Personal Experiences, Transnational Trajectories, and Socio-Political Impacts
(Cham: Palgrave Macmillan, 2025).

Ukrajinka, Lesja
Stimme des Herzens
Prosa. Übersetzt aus dem Ukrainischen von Irena Katschaniuk-Spiech
(München: Ukrainische Freie Universität, 2025).

AUFSÄTZE IN ZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Baumann, Julia und **Petra Stykow**

Russland. Präsidialistisches System und ko-konstruierter Autoritarismus.

In: Sonja Priebus und Timm Beichelt (Hrsg.): Die politischen Systeme im östlichen Europa (Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2025), 297–324.

Burghardt, Anja

Roland Barthes. Rezeption: Slavisch-sprachige Gebiete.

In: Angela Oster (Hrsg.): Metzler Handbuch Roland Barthes (Stuttgart/Weimar, 2025), 49–56.

Burghardt, Anja und **Eva Hausbacher**

Einleitung. Der Charme der Vielsprachigkeit.

In: Anja Burghardt und Eva Hausbacher (Hrsg.): Vielsprachigkeit der Sprache. Mehrsprachigkeit in den slavischen Literaturen (Tübingen, 2025), 7–32.

Burghardt, Anja

»Das erste Alphabet der Menschen war das Firmament«. Cyprian Norwids Fragment über Wort und Buchstabe im Kontext von Mehrsprachigkeit in der polnischen Romantik.

In: Anja Burghardt und Eva Hausbacher (Hrsg.): Vielsprachigkeit der Sprache. Mehrsprachigkeit in den slavischen Literaturen (Tübingen, 2025), 339–372.

Burghardt, Anja

Shaping a Speaker? Voices in Polish Romantic Travel Writing.

In: Winfried Eckel und Sandra Vlasta (Hrsg.): Moving Identities. Constructing the Self and the Other in Travel Writing (Heidelberg: Winter, 2025), 93–111.

Calic, Marie-Janine

Jugoslawien. Vom Parlamentarismus zur Königsdiktatur.

In: Sabine Mangold-Will und Ute Planert (Hrsg.): Monarchie in der Transformation. Die europäischen Monarchien in der Zwischenkriegszeit (Göttingen, 2026), 147–160.

Calic, Marie-Janine

Der Westbalkan zwischen Integration und Enteuropäisierung.

In: Verteidigungspolitik.at. Risikobild 2026. Ende der Ordnung? (Wien, 2026), 127–131.

Dácz, Enikő

Anabasis als Weg zwischen den Künsten. Intermediale Bezüge auf Malerei in Manfred Winklers Lyrik.

In: Naharaim 19.1-2 (2025), 225–240.

Dácz, Enikő

Die Marburger Burse als Schauplatz akademischer Sozialisierung für Studierende aus Rumänien. Das Beispiel des letzten siebenbürgisch-sächsischen »Polyhistor« Karl Kurt Klein.

In: Forschungen zur Volks- und Landeskunde 68 (2025), 227–241.

Dotter, Marion

The West in the East. Western Values and Politics in the Eyes of Papal Diplomats in the Shadow of the Cold War.

In: Roberto Regoli, Paolo Valvo und Nicholas Joseph Doublet (Hrsg.): Vatican Diplomacy and the Shaping of the West during the Pontificate of Pius XII (Rome: Studium, 2025), 167–181.

Dotter, Marion

Loyalty and Modernity. The Ennoblements of the late Habsburg Monarchy and their Potential to Promote Modernization.

In: Heidi Hein-Kircher und Frederik Frank Sterkenburgh (Hrsg.): Modernizing Europe's Imperial Monarchies: Germany, Austria-Hungary, and Russia in the Nineteenth Century (Cham: Palgrave, 2025), 257–280.

Dotter, Marion

Zwischen Papst und Partei. Politische Strategien der Katholischen Kirche in Österreich zur Wiedererrichtung des Konkordats auf nationaler und internationaler Ebene in der Nachkriegszeit.

In: Simon Unger (Hrsg.): Katholizismus am Eisernen Vorhang. Der Vatikan, Westdeutschland und der Kalte Krieg (1945–1965) (Münster: Aschendorff, 2025), 109–134.

Efimova, Svetlana

From Gulag to Fairy Tales. Boris Sveshnikov as a Soviet Book Designer Between Nonconformist Art and Children's Literature.

In: RUS. Revista de Literatura e Cultura Russa 16.28 (2025), 118–136.

Efimova, Svetlana

War and Collective Guilt in Karel Čapek's R.U.R. (1920) and War with the Newts (1936).

In: Frank Jakob and Miriam Jensen Tveit (Hrsg.): War and Science Fiction. Imagining Organized Mass Violence between Past, Present, and Future (Paderborn: Brill/Schöningh, 2026), 75–92.

Grinchenko, Gelinada

Involviert sein. Produktion eines Oral-History-Films über den Zweiten Weltkrieg inmitten der russischen Aggression gegen die Ukraine.

In: Trauma Kultur Gesellschaft 1.1 (2025), 67–73.

Grinchenko, Gelinada

Dehumanizing of Ukrainians by Russians. From Mocking to Inciting to Kill.

In: Volodymyr Turchynovskyy and Oleh Turiy (Hrsg.): Facing Russian Aggression. Struggle for Security and Peace in Europe (Lviv: Ukrainian Catholic University Press, 2025), 56–64.

Holzberger, Helena

Fotografie für Genossen. Die Un/Möglichkeiten von Fotogeschäften in der frühen Sowjetunion.

In: Fotogeschichte 178 (2025), 17–24.

Ilić, Angela

Traces of a Largely Bygone World. Challenges and Possibilities for Archival Research on Germans and German Heritage in Southeastern Europe.

In: Tamara Štefanac und Anne Gilliland (Hrsg.): Archives and Traces of Migration. A Handbook of Best Practices (Zagreb, 2025), 347–367.

Ilić, Angela

Between Yugoslav Patriotism, Collective Self-Assertion, National Socialism and Revisionism. Protestants in Interwar Serbia/Yugoslavia.

In: Aleksandra Djurić Milovanović und Ivana Pantelić (Hrsg.): Echoes of Europe. Cultural Transfer Europe-Serbia in the Kingdom of Yugoslavia (Belgrade, 2025), 263–277.

Ilić, Angela

Whose Heritage? Examples of Contested and Shared Cultures of Remembrance and Heritage Questions in the Multicultural Formerly Habsburg Cities of Rijeka and Maribor.

In: Traditiones 54.3 (2025), 19–43.

Jeschke, Felix, Magdalena Mihaljević und Kira Rettinger

Zwischen Volkstums- und Gegnerforschung. Die Münchner Osteuropahistoriografie in der Nachkriegszeit.

In: Anke Stephan, Felix Jeschke und Hannah Maischein (Hrsg.), Osteuropäisches München. Displaced Persons und Geflüchtete in der Nachkriegszeit (München: Allitera, 2025), 457–473.

Jeschke, Felix

Rezension zu Timothy Olin: *The Banat of Temesvar. Borderland Colonization in the Habsburg Monarchy.*

In: H-Soz-Kult, 17.02.2026.

Kratochvil, Alexander und Alois Woldan

Die Moderne und die Entstehung einer gemeinsamen ukrainischen Literatur.

In: Ulrich Schmid (Hrsg.): Ukrainische Literaturgeschichte (Berlin: Metzler, 2025), 171–197.

Kratochvil, Alexander, Vera Faber und Ulrich Schmid

Literarische Paradoxien des Aufbaus einer sozialistischen ukrainischen Nation.

In: Ulrich Schmid (Hrsg.): Ukrainische Literaturgeschichte (Berlin: Metzler, 2025), 199–242.

Kratochvil, Alexander, Maria Grazia Bartolini

und **Alois Woldan**

Die Exilliteratur.

In: Ulrich Schmid (Hrsg.): Ukrainische Literaturgeschichte (Berlin: Metzler, 2025), 253–279.

Kratochvil, Alexander, Alessandro Achilli und Alois Woldan

Neue literarische Freiheit in der unabhängigen Ukraine.

Die »Post-Čornobyl'-Bibliothek«.

In: Ulrich Schmid (Hrsg.): Ukrainische Literaturgeschichte (Berlin: Metzler, 2025), 305–342.

Kratochvil, Alexander, Alessandro Achilli und Ulrich Schmid

Der Euromaidan, der russische Krieg gegen die Ukraine und die Literatur.

In: Ulrich Schmid (Hrsg.): Ukrainische Literaturgeschichte (Berlin: Metzler, 2025), 343–365.

Kührer-Wielach, Florian

Von Bindestrichen und Trennlinien. Die Bukowina nach der Bukowina.

In: Naharaim. Zeitschrift für deutsch-jüdische Literatur und Kulturgeschichte 19.1-2 (2025).

Melcher, Matthias

Playing for Sovereignty. Games issued by the Polish Institute of National Remembrance and their role in memory politics.

In: Elia Bescotti and Jon-Wyatt Matlack (Hrsg.): *Sovereignty Through Practice. Multiscalarity, Reflexivity and Interdisciplinarity* (Routledge: 2025), 214–232.

Melcher, Matthias, Anna Ivanova and Nelly Gérard

Studying discursive practices of sovereignty.

In: Elia Bescotti and Jon-Wyatt Matlack (Hrsg.): *Sovereignty Through Practice. Multiscalarity, Reflexivity and Interdisciplinarity* (Routledge: 2025), 257–264.

Melcher, Matthias

Measuring Calliope: How Stories Spread and What Historians Can (and Cannot) Do with That.

In: Chilufim. Zeitschrift für Jüdische Kulturgeschichte 32 (2025), 61–80.

Melcher Matthias

Forschungsdatensatz »The Queenscourt Manuscript Chamber Guestbook, 1861–1919«. Collegium Carolinum.

Melcher, Matthias

Sieben Pergamentblätter, ein Gästebuch und 4.631 Tabellenzeilen.

In: Herder-Institut: Blog ENTDECKUNGEN, 17.02.2026.

Mitrofanov, Ruslan

Cosmopolitan Hopes across National Tongues. Scientific Cooperation through Multilingualism in International Medical Congresses, c. 1900.

In: *Contemporary European History* 35 (2026).

Niedhammer, Martina

Das west-östliche Judenvolk [...] und diese west-östliche Stadt.

Auguste Hauschners Prag und die Perspektive der Nachgeborenen.

In: Bettina Bannasch und Markéta Balcarová (Hrsg.): »Ein irrender Mensch mit dem anderen«. Das Werk der deutsch-tschechisch-jüdischen Autorin Auguste Hauschner (1850–1924) (Göttingen: Wallstein, 2025), 19–31.

Niedhammer, Martina und Olaf Terpitz

Historiographie und Literatur – zwei ungleiche Schwestern?

Zur Einführung.

In: Dies. (Hrsg.): *Geschichte(n) erzählen. Klio und Kalliope in der jüdischen Geschichte Zentral- und Osteuropas.* Themenheft Chilufim. Zeitschrift für jüdische Kulturgeschichte 32 (2025), 1–11.

Pršín, Marek und Tomáš Cirhan

Institutionalization of the Czech and Luxembourgish Pirate Parties. A Comparative Perspective.

In: Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft 19.1 (2025), 1–37.

Pršín, Marek und Tim Haughton

Motorists, Pirates and Dissatisfied Citizens. Recipes for Electoral Success in the Czech Republic.

In: Views from Central Europe and the Balkans, 07.10.2025.

Rigó, Máté

Family Fortunes and Political Ruptures in Twentieth-Century East-Central Europe. The Trajectory of the Chorin Family.

In: Contemporary European History 34.4 (2025), 1309–1326.

Rigó, Máté und José Luis Aguilar López-Barajas

Global History Wars. Dispatches from the East-Central and Southern European Frontlines.

In: Contemporary European History 36 (12.11.2025), 1–14.

Rigó, Máté

Csendes gyarmatosítók? Kelet-közép európai idegenlégiósok az indokínai háborúban.

In: Múltunk 2.2025, 1–29.

Ruttner, Florian

Competition and Clientelism. The Institute of Social Research's Theory of the Racket.

In: Paginae Historiae. Sborník národního archivu 33/2 (2025), 229–242.

Rybová, Martina, Arthur M. Jacobs, Stefan Blohm, Paul Widmer und Barbara Sonnenhauser

Quantifying the faithfulness of poetry translations in four closely related Slavic languages.

In: Digital Scholarship in the Humanities 40.4 (2025), 1261–1274.

Schulze Wessel, Martin u.a.

Herausforderungen und Chancen der akademischen Kooperation mit Staaten des postsowjetischen Raums. Abschlusspapier des Wissenschaftlichen Ausschusses des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Dezember 2025.

Schulze Wessel, Martin

Antagonistische Wissenschaftskooperation im Kalten Krieg.

In: Kärin Nickelsen (Hrsg.): Kooperation und Konkurrenz in Wissenschaft und Forschungspolitik (Baden-Baden: Nomos, 2025), 147–168.

Schulze Wessel, Martin

Memory-Driven Foreign Policy. How German Memories Shaped Views on Russia and the Decisions to Supply Weapons to Ukraine.
In: Angelika Nussberger u.a. (Hrsg.): *Owning the Past: The Omnipresence of Divergent Historical Narratives in Law and Politics* (Berlin, 2025), 109–118.

Sonnenhauser, Barbara

Ways of knowing in Slavic. Towards a comparative history of ideas.
In: *Languages in Contrast* 26.1 (2026), 55–84.

Sonnenhauser, Barbara und Paul Widmer

Vatroslav Jagić's perspectives on South Slavic folk poetry.
In: Jasmina Grković-Major and Viktor Savić (Hrsg.), *Festschrift for Vatroslav Jagić* (Belgrade: Serbian Academy of Sciences and Arts, 2026), 281–287.

Sonnenhauser, Barbara

Bulgarisch.
In: Ilse Wischer and Mechtild Habermann (Hrsg.), *Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (WSK) Online. Historische Sprachwissenschaft* (Berlin: de Gruyter, 2025).

Sonnenhauser, Barbara

Makedonisch.
In: Ilse Wischer and Mechtild Habermann (Hrsg.), *Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (WSK) Online. Historische Sprachwissenschaft* (Berlin: de Gruyter, 2025).

Struve, Kai

The Cold War origins of the Russian "Nazi" accusation against Ukraine. Soviet propaganda, Western memory, and historical knowledge.
In: *Rocznik Instytutu Europy Środkowo-Wschodniej* 23.4 (2025), 149–169.

Struve, Kai

Der 8./9. Mai 1945 und Russlands Krieg gegen die Ukraine.
In: *Ukraine-Analysen* 314 (2025), 3–7.

Stykw, Petra

Rezension zu Guillaume Sauvé: Suffering Victory. Soviet Liberals and the Failure of Democracy in Russia, 1987–1993.
In: *Neue Politische Literatur* 71.2 (2026).

Stykow, Petra

Selbstverwirklichung als Dienst am Vaterland. Rezension zu »Flexible Authoritarianism. Cultivating Ambition and Loyalty in Russia« von Anna Schwenck.

In: Soziopolis, 05.02.2026.

Suciyan, Talin und Paul Vartan Sookiasian

From Angora to Philadelphia. Sourpik Tekian's Perpetual Exile.

In: Nazan Maksudyan, Eren Yıldırım Yetkin, Adnan Celik (Hrsg.): Lives in Fragments: Self-Narrative Sources and Biographical Approaches to the Armenian Genocide (New York: Berghahn, 2026), 113–138.

Volf, Darina

The Thorny Road to a Handshake: The Apollo-Soyuz Test Project as a Challenge to the US and Soviet Space Programs.

In: Kritika: Explorations in Russian and Eurasian History 26.1 (2025), 65–92.

Volf, Darina

From Space Race Drama to Happy Handshake: The Role of Audience in the Apollo-Soyuz Test Project.

In: Asif Siddiqi (Hrsg): Cosmic Fragments. Dislocation and Discontent in the Global Space Age (Pittsburgh: University of Pittsburgh Press, 2025), 199–215.

Weger, Tobias

München und die deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas in den späten 1940er- und 1950er-Jahren.

In: Anke Stephan, Felix Jeschke und Hannah Maischein (Hrsg.), Osteuropäisches München. Displaced Persons und Geflüchtete in der Nachkriegszeit (München: Allitera, 2025), 435–456.

Zückert, Martin

Transformationsprozesse in den ostmitteleuropäischen Berggebieten. Der Beispielfall Slowakei. In: Geographische Rundschau 77.5 (2025), 16–20.

PUBLIZISTIK

Calic, Marie-Janine

Jugoslawiens gebrochenes Herz.

In: Zeit Geschichte 6/2025, 104–109.

Schulze Wessel, Martin

Lange Tradition. Wie das imperiale Selbstverständnis Russlands das Verhältnis zur Ukraine prägt.

In: Forschung und Lehre 2.2026, 34–37.

Schulze Wessel, Martin

Die Kämpfer und die Resignierten.

In: Der Pragmaticus 2.2026, 34–38.

Schulze Wessel, Martin

Putins Eroberungswahn.

In: ZEIT online, 17.12.2025.

Schulze Wessel, Martin

Von Hitler gelernt. Worin Trumps 28-Punkte-Plan an das Münchner Abkommen von 1938 erinnert und worin nicht.

In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 29.11.2025, 11.

Schulze Wessel, Martin

Der Krieg verändert sich ständig.

In: Süddeutsche Zeitung, 11.11.2025, 9.

Schulze Wessel, Martin

Alle Macht dem Herrscher.

In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 15.08.2025, 11.

Schulze Wessel, Martin

Gegenwelt zu Europa. Russlands Entfremdung vom Westen beginnt im 19. Jahrhundert.

In: Zeit Geschichte 4 (2025), 40–45.

Schulze Wessel, Martin

Als Imperium agiert Russland weiterhin erfolgreich.

In: SPIEGEL, 27.03.2025.

Schulze Wessel, Martin

Die Lektion des Zaren.

In: Süddeutsche Zeitung, 17.03.2025, 9.

EIGENE PERIODIKA

Bohemia

Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder 64/2 (2024).

Spiegelungen

Zeitschrift für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas 20.2 (2025): Theater im Wandel.



Ausstellungen und Neuigkeiten aus den Bibliotheken

AUSSTELLUNGEN

Digitale Ausstellung

»Unbelastet? Die Münchner Osteuropaforschung in Kriegs- und Nachkriegszeit«

Die Münchner Osteuropaforschung der Nachkriegszeit zeigt klare personelle und institutionelle Kontinuitäten zum Nationalsozialismus. Die Ausstellung des Masterstudiengangs Osteuropastudien zeigt eine Regionalwissenschaft, die sich vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg im Spannungsfeld zwischen wissenschaftlichem Interesse und politischem Nutzen bewegte. Die Ausstellung war 2025 an den Universitätsbibliotheken in München und Regensburg zu sehen und ist jetzt auch digital verfügbar.



»Wieso seid ihr noch am Leben?«
Der Holodomor 1932/33: Stalin stürzt die Ukraine
in die größte Hungersnot der Geschichte Europas

Die vom Ukrainischen Institut des Nationalen Gedenkens und dem Holodomor-Museum in Kyjiw konzipierte Ausstellung zeigt Vorgeschichte, Verlauf und Nachwirkungen sowie die Erinnerung und künstlerische Verarbeitung des Holodomor. Die Münchner Ausstellung wurde organisiert vom Mykola-Haievoi-Zentrum für moderne Geschichte und der Ukrainischen Freien Universität.

Wann? Bis 10. April 2026

Wo? LMU-Hauptgebäude, Dekanatsgang
(1. OG, nahe der Statue »Speerträger«)

Posterpräsentation »Words in Flames.
Ukrainische Bibliotheken im Krieg«

Die Posterpräsentation »Words in Flames« zeigt in 15 Fotografien zerstörte und beschädigte Verlagshäuser und Bibliotheken in der Ukraine. Sie beleuchtet nicht nur das Ausmaß dieser Zerstörung, sondern erzählt zugleich von Widerstand, Hoffnung und dem Kampf um die Bewahrung des kulturellen Erbes.

Wann? Bis 30. April 2026, Mo.–Fr. 9–19 Uhr

Wo? Bayerische Staatsbibliothek,
Eingangsbereich des Ostlesesaals (3. OG)

Virtuelle Ausstellung »1945–2025:
80 Jahre Ukrainische Freie Universität in Bayern«

Die Video-Ausstellung zum 80-jährigen Jubiläum der Ukrainischen Freien Universität in München wurde in Kooperation mit dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv vorbereitet. Sie wurde anlässlich der Jubiläumsfeier am 23.10.2025 im Alten Rathaus in München erstmals vorgestellt.

AUSGEWÄHLTE NEUERWERBUNGEN UND NEUIGKEITEN AUS DEN BIBLIOTHEKEN

Bayerische Staatsbibliothek

Ein britisches Gutachten von 1932 zur Planung der Moskauer Metro.

Quellen und Literatur für die Gender Studies zu Ländern des östlichen Europas.

Ego-Dokument »Zeitzeuge der Revolution (und Gegenrevolution). Der Bericht des Kaufmanns Karl Jörgensen (1874–1948) über seine Russlandreise im Mai/Juni 1918 für das Reichswirtschaftsamt«.

In osmikon.search werden neuerdings die folgenden vier Datenquellen automatisch mitdurchsucht: Fachkatalog Baltische Länder, Bibliothekskatalog der Wissenschaftlichen Bibliothek im Sudetendeutschen Haus, World Affairs Online (WAO) und Nationalbibliographie Estland (insgesamt nun 36 Datenquellen).

Wissenschaftliche Bibliothek im Sudetendeutschen Haus (Collegium Carolinum)

Vor kurzem gelangte eine umfangreiche Sammlung des Ostmitteleuropahistorikers und profunden Sportkenners Stefan Zwicker (1969–2024) zur Geschichte des Fußballs in den böhmischen Ländern und der Tschechoslowakei in die Bibliothek. Bei Interesse steht Ihnen Dr. Arpine Maniero zur Verfügung.

Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas

Es wurden Artefakte aus den Nachlässen von Heinrich Zillich und von Fotografien für das Projekt »Erschließung, Zugänglichkeit und Präsentation historischer Bilder von Dr. Hugo Grothe« digitalisiert. Weitere Informationen auf der Seite der IKGS-Bibliothek.

Von Mai bis Ende 2025 wurde der Nachlass des Banater Kulturschaffenden Robert Reiter alias Franz Liebhard (1899–1989) vollständig erschlossen und teildigitalisiert.



Sonstiges

SCHON VON /SLAVISTIQ/ GEHÖRT?

Das Quizformat gibt unterhaltsame Einblicke in die Welt der Slavistik: spannende Fragen, überraschende Antworten und interessante Fakten rund um slavisches Sprachen, Literaturen und Kulturen – jede Woche neu. Folgen Sie für regelmäßige Quizze und teilen Sie die Beiträge!

[Instagram](#)

[Webseite](#)

/slavistIQ/

Beteiligte Einrichtungen



Abteilung für Geschichte Ost- und Südosteuropas
Institut für Slavische Philologie



Osteuropaabteilung

IMPRESSUM

München Ost – Newsletter der Münchner Osteuropastudien
Historisches Seminar der LMU München
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München
Tel.: 089/2180-5479
felix.jeschke@lmu.de

Konzeption und Redaktion

Dr. Felix Jeschke

Gestaltung und Realisierung

Sebastian Lehnert, Leipzig
www.deskism.com

Bildnachweis

Cover: Felix Jeschke; Seite 3: privat; Seite 5: Historisches Kolleg; Seite 6: LMU; Seite 7: privat [1, 2], Collegium Carolinum [3];
Seite 28: Verlag C.H. Beck [1], Collegium Carolinum [2]; Seite 29: Hentrich & Hentrich Verlag [1], Konstanz University Press [2];
Seite 30: Konstanz University Press [1], Universitätsverlag Winter [2]; Seite 31: Verlag C.H. Beck [1], Ukrainische Freie Universität [2];
Seite 32: Collegium Carolinum; Seite 45: Collegium Carolinum [1], Verlag Friedrich Pustet [2]; Seite 46: Universitätsbibliothek LMU

Redaktionsschluss

15. März 2026